

Rolf Zuckowski auf der Peissnitz

Gestern gab der 62jährige Sänger auf der hallischen Peissnitzbühne eines seiner seltenen Konzerte. Der Zugang zu dem Areal, welches für den Kinosommer eingezäunt wurde, mußte aber mit 20,00 Euro für den Erwachsenen und 11,00 Euro für ein Kind vergleichsweise üppig bezahlt werden. Die Klangqualität war indes grandios und konnte fast bis zur Fontäne wahrgenommen werden.

Der Sänger hatte viele seiner bekannten Lieder mit im Gepäck, einige sang er aber nicht, wie "In der Weihnachtsbäckerei" und "Stubs der kleine Osterhase", was er auch lächelnd erklärte. Seiner Tochter Annuschka, die nach einem Umweg über ein abgeschlossenes Medizinstudium nun zum Gesang (zurück) gefunden hat, durfte er als zweiter Gitarist assistieren. Annuschkas Texte sind persönlich und meines Erachtens gelungen. Sie handeln, in der Tradition des Vaters, von Leben als Eltern.

Ihre Stimme ist trainiert, reicht aber nach meiner Meinung nicht an die des Vaters heran, der seit etwa 30 Jahren diese Qualität hält. Im Zeitalter der Superstare ist sie trotzdem eher ein Lichtblick. Für den hohen Eintritt wurde ein zweistündiges buntes Programm geboten, welches Eltern und ihre Kinder gut gemeinsam besuchen konnten. Die Lieder sind sowieso in aller Munde.

(c) by 'halle-neustadt.info'

URL : <http://www.halle-neustadt.info>

[Das Impressum finden Sie hier](#)